

Bundespolizeidirektion  
Roonstrasse 13  
56068 Koblenz

ADRESSE  
BITTE HIER  
EINFÜGEN

xxx, den xx.xx.xx

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie darüber informieren, dass am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr, im Zug von \_\_\_\_\_ nach \_\_\_\_\_ / am Bahnhof \_\_\_\_\_ / am Flughafen \_\_\_\_\_ / Ort \_\_\_\_\_ \*meine Personalien von Beamten der Bundespolizei, Dienstnummern \_\_\_\_\_, kontrolliert und überprüft wurden. Auf meine Frage, warum ich kontrolliert wurde, antworteten sie mir: \_\_\_\_\_

Ich war der einzige Schwarze Mensch/ \_\_\_\_\_ \* im (voll besetzten) Abteil/ am belebten Bahnhof/Flughafen und der einzige Mensch, der in diesem Abteil kontrolliert wurde.

Ganz offensichtlich war mein äußeres Erscheinungsbild der Grund, warum nur ich in dem Abteil kontrolliert wurde.

Nach den Ausführungen des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz vom 30. Oktober 2012, ist jedoch eine Kontrolle, bei der die "Hautfarbe" das wesentliche Kriterium für die Auswahl einer Person darstellt, das sogenannte "Racial Profiling", rechtswidrig.

Zur Vermeidung einer Klage, fordere ich die Bundespolizei deshalb auf:

1. Anzuerkennen, dass die Auswahl meiner Person zur Kontrolle rechtswidrig war;
2. Sich förmlich für die rechtswidrige Kontrolle bei mir zu entschuldigen und
3. Mir ein angemessenes Schmerzensgeld, das ich in Ihr Ermessen stelle, das aber nicht unter 100 Euro liegen sollte, zu zahlen.

Meine Kontoverbindung lautet:

(Name)  
(Kontonummer)  
(Bankleitzahl)

Ich habe mir zur Erledigung eine Frist bis zum xx.xx.xx notiert. (3 Wochen)  
Sollte die Frist unbeantwortet verstreichen, werde ich eine Klage prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

.....

---

\* Bitte Ungültiges streichen und entsprechenden Sachverhalt auswählen.

\* Der Begriff stellt eine Selbstbezeichnung dar. Sie kann als Vorlage benutzt werden, aber ebenso entsprechend der eigenen Selbstbezeichnung bzw. Situation angepasst werden.